



<https://blz.li/3k60>

20 ORGELN AUS DER REGION HANNOVER AUF EINER DOPPEL-CD

Veröffentlicht am 29.11.2016 um 17:40 von Redaktion AltkreisBlitz

Von Barock über Romantik bis zu aktuellen Neubauten: In der Region Hannover findet sich eine große Vielfalt an Orgeln aus unterschiedlichen Epochen. In Kooperation mit dem Team Kultur der Region Hannover hat eine Jury von Expertinnen und Experten 20 besondere Instrumente aus der Region ausgewählt, die nun erstmalig auf einer Doppel-CD zu hören sind. Eingespielt von 20 Organistinnen und Organisten aus der Region, die mit Werken von Buxtehude und Bach über Mendelssohn und Rheinberger bis hin zu Orgelstücken aus unserer Epoche einen klangvollen Einblick in den Orgelreichtum der Region Hannover geben. Die Doppel-CD erscheint als Folge 7 in der renommierten Reihe "Orgellandschaften" vom Verein Nomine, der sich der Förderung der Orgelkultur widmet.

"Uns ist bewusst, dass wir hier außergewöhnliche Orgeln in der Region haben. Diese Vielfalt einmal zu bündeln und den Menschen hier in der Region zugänglich zu machen ? das war unser Ansinnen. Nun

ist es eine wunderbare Doppel-CD geworden", freut sich Uwe Kalwar, Leiter des Teams Kultur der Region Hannover. Dr. Hans-Eckhard Dannenberg, Vorstandsvorsitzender vom Verein Nomine: "Unser Verein hat es sich unter anderem zur Aufgabe gemacht, in Niedersachsen das Orgel-Instrument populärer zu machen. Unsere CD-Reihe basiert darauf, mit Künstlern und Künstlerinnen aus der Region repräsentative Orgeln aus verschiedenen Epochen vorzustellen ? idealerweise in Verbindung mit Originalkompositionen aus der jeweiligen Zeit, in der die Orgeln entstanden sind."

Auf der neuen CD aus der Region Hannover sind die prominentesten Orgelbauer der Region vertreten wie etwa der barocke Meister Zuberbier in Dudensen und Steinwedel, der Schnitger-Schüler Christian Vater in Ilten, Hoforgelbaumeister Eduard Meyer in Wunstorf, die Firma Furtwängler & Hammer in Mandelsloh und Niedernstöcken, die Firma Hillebrand aus Altwarmbüchen in Burgdorf oder der Orgelbauer Jörg Bente in Gehrden und Laatzen. Aber auch die nationale wie internationale Orgelbaukunst ist vertreten mit beispielsweise der Firma Klais in der Propsteikirche St. Clemens und St. Andreas in Springe, die Goll-Organ in der Marktkirche Hannover oder die Collon-Organen in Großburgwedel und der Neustädter Kirche in Hannover.

"Durch den vielfach gut erhaltenen Originalzustand und die gewissenhaften Restaurierungen der Instrumente vermittelt die CD auch eine klingende Zeitgeschichte", so Lothar Mohn. Der Kantor und Kirchenmusikdirektor ist nicht nur einer der 20 Organistinnen und Organisten, die auf der CD-Neuerscheinung zu hören sind, er war außerdem Vorsitzender der Experten-Jury, die aus der Vielzahl der in der Region vertretenen Orgeln 20 Instrumente stellvertretend ausgewählt hat: "Die Wahl fiel nicht leicht ? wir haben nach den Kriterien Qualität und stilistische Vielfalt, Epoche, Orgelbauer, aber auch Ortslage entschieden, so dass wir nun eine Auswahl gefunden haben, die sich über die gesamte Region Hannover verteilt." Neben dem Kirchenmusikdirektor Lothar Mohn saßen noch Professor Emmanuel Le Divillec von der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, Regionalkantor Nico Miller, der Orgelsachverständige Martin Ehlbeck, die Stifts- und Kreiskantorin



CD "Orgellandschaften" ist ab sofort erhältlich: Kantor und Kirchenmusikdirektor Lothar Mohn, Tonmeister Andrew Wedman, Sandra van de Loo und Uwe Kalwar vom Team Kultur der Region Hannover und Christoph Schönbeck vom Verein Nomine bei der CD-Vorstellung in der Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis.

Claudia Wortman aus Wunstorf und der Kantor Arne Hallmann aus Langenhagen in der Jury.

Auf der Doppel-CD sind die Instrumente aus der Stiftskirche in Wunstorf, der Pauluskirche, Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis, St.-Clemens-Basilika der St.-Maria-Kirche, der Herrenhäuser Kirche sowie aus der Marktkirche jeweils in Hannover, außerdem aus der Kirche St. Petri in Großburgwedel, der Dorfkirche in Alt-Garbsen, St. Ursula in Dudensen, der Barockkirche in Ilten, der St.-Pankratius-Kirche in Burgdorf, der Martinskirche in Engelbostel, der Schlosskapelle im Schloss Marienburg, der St. Gorgoniuskirche in Niedernstöcken, der St.-Osdag-Kirche in Mandelsloh, der Arche der ev.-luth. Thomaskirche in Laatzen, der St.-Andreas-Kirche in Springe, der Margarethenkirche in Gehrden sowie der St.-Petri-Kirche in Steinwedel zu hören.

Käuflich ist die Doppel-CD "Orgellandschaften" ab sofort für 9,80 Euro erhältlich im Schloss Landestrost, bei der Touristeninformation Hannover, in der Buchhandlung an der Marktkirche, in der Buchhandlung Decius, in den HAZ-Shops und im Internet über den Musik-Online-Shop jpc unter www.jpc.de sowie in den beteiligten Kirchen.